

An den Grossen Gemeinderat

W i n t e r t h u r

Abschreibungsantrag betreffend Kredit von Fr. 1'710'000 für Ersatzneubau der Freizeitanlage Holzlegi

Antrag:

Von der Einstellung des Projekts Ersatzneubau der Freizeitanlage Holzlegi wird Kenntnis genommen. Das Geschäft GGR-Nr. 2012-078, Kreditantrag von 1'710'000 Franken für das Projekt Ersatzneubau der Freizeitanlage Holzlegi (Projekt-Nr. 12 855) wird abgeschrieben.

Weisung:

1. Rückweisung durch den Grossen Gemeinderat

Der Grosse Gemeinderat (GGR) beschloss am 10. Dezember 2012, das Geschäft Ersatzneubau der Freizeitanlage Holzlegi (vgl. GGR-Nr. 2012-078; Kredit von 1'710'000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens) an den Stadtrat zurückzuweisen. Gleichzeitig erteilte der GGR dem Stadtrat die Aufträge, das Projekt ökologisch in Einklang mit der übergeordneten Strategie zu bringen und dieses aus finanzpolitischen Gründen um zwei Jahre zurückzustellen, um eine Priorisierung der Investitionen transparent aufzuzeigen.

2. Einstellung des Projektes aufgrund von «effort 14+» bzw. der Investitionsplanung

Im Rahmen des Projektes «effort 14+» befasste sich der Stadtrat intensiv mit der Planung der Investitionen. Im Rahmen dieser Diskussionen und in Abwägung aller Investitionsvorhaben der Stadt beschloss der Stadtrat, das Projekt für den Ersatzneubau der Freizeitanlage Holzlegi in der vorgesehenen Form ganz aus der Investitionsplanung zu streichen. Der Stadtrat hat den Grossen Gemeinderat und die Öffentlichkeit im September 2014 mit dem Budgetantrag (2014-081) bereits über diesen Beschluss informiert. Er bedeutet, dass das Projekt Ersatzneubau der Freizeitanlage Holzlegi (Projekt-Nr. 12 855) in der dargestellten Form eingestellt wird. Die dem GGR eingereichte Weisung betreffend Bewilligung der Kreditfreigabe von 1'710'000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens (Projekt 12'855), wird aufgrund dieser Projekteinstellung gegenstandslos. Aus diesem Grund beantragt der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat das Geschäft abzuschreiben.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements Kulturelles und Dienste übertragen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder